

## Extravagante Architektur mit afrikanischem Einfluss

> Im 1,73 Millionen Quadratmeter grossen Waterfall City, einer zukunftsorientierten und wirtschaftlich aufstrebenden Stadt zwischen Johannesburg und Pretoria entstand der Einkaufskomplex Mall of Africa, als Teil eines städtebaulichen Konzepts und Ausdruck urbaner Entwicklung. Mit über 300 Geschäften bietet die Mall eine ausgewogene Vielfalt an lokalen und führenden internationalen Marken, Cafés und Restaurants. Für die Fassadenbekleidung des Parkhausgebäudes wählte das Architekturbüro Novelis ff2 Farbaluminium im Farbton Tadmoormetallic, ein von Novelis entwickelter



heller Metalllcton, mit transparentem Schutzlack auf der Metallrückseite. Die hervorragenden Verarbeitungsmöglichkeiten von den fix und fertig bandlackierte ff2-Platten ermöglichten den ausführenden Architekten von MDS ein variantenreiches Fassadendesign. Auf den CNC-gesteuerten Anlagen wurden aus 1437 x 3880 mm grossen Aluminiumplatten unterschiedliche Formate geschnitten und zu individuellen Mustern geformt, die anschliessend vom Verleger Alania Building Systems auf einer vertikal angebrachten Aluminiumunterkonstruktion befestigt wurden. [www.novelis.com](http://www.novelis.com) ■

## In Stahl gehüllt: Musikzentrum in Évreux

> Gelegen am Rande der Altstadt von Évreux FR, hat der Neubau von Hérault Arnod Architectes die Aufgabe, eine Synergie zu den Aktivitäten des angrenzenden weitläufigen Festplatzes herzustellen. Um diesem Ort gerecht zu werden, sitzt das Musikzentrum skulptural und autonom zwischen grossmassstäblichen Bauten auf einer brachliegenden Fläche. Die gesamte Kubatur ist in eine leichte Metallhaut aus teilweise poliertem Stahl gehüllt. Der geschlossene Körper setzt sich aus dreieckigen Flächen zusammen und weist eine sehr dynamische Form auf, die graduell in die Höhe



wächst. Am höchsten Punkt im ersten Obergeschoss befindet sich der grosse Konzertsaal der einen Vorsprung über dem Eingang im Erdgeschoss bildet und diesen betont. Das Live-Musik-Café weist eine zur Passage hin ausgerichtete doppelte Glasfassade auf, die aus akustischen Gründen fächerartig gefaltet ist. Ebenfalls der akustischen Isolierung geschuldet, sind die Konzertsäle und die Aufnahmestudios als eigenständige abgeschlossene Betonkuben ausgebildet und es kommen doppelte Wände sowie abgehängte Decken zum Einsatz.

Text: Sulafa Isa, Quelle: Detail.de ■

## Besucherzentrum in der Atacama-Wüste

> Für den ersten Windpark im Norden Chiles schufen Emilio Marín und Juan Carlos López ein Besucherzentrum, das die Farben und Strukturen der Wüste mit architektonischen Mitteln weiterführt. Unter

der Cortenstahlhülle verbirgt sich – dem Wassermangel in der Atacama geschuldet – eine Trockenbaukonstruktion mit Stahlskelett. Der sternförmige Neubau steht in der Nähe einer Überlandstrasse, die den Windpark

durchquert. Seine sechs einwärts geneigten Flügel beherbergen den Empfang, WCs, einen Mehrzweckraum, Technikflächen sowie zwei Ausstellungsräume. Teils grossflächige Verglasungen an den Stirnseiten

ermöglichen weitläufige Ausblicke in die umliegende Wüstenlandschaft und bis zu den Andengipfeln in der Ferne.

Text: Jakob Schoof

Quelle: detail.de ■

